



BERGISCH-RHEINISCHER WASSERVERBAND

Düsselberger Str. 2

42781 Haan

Telefon 02104 - 6913-0

PRESSEMITTEILUNG

Haan, den 01.08.2013

Umweltsünder lernen es nicht – Unwissenheit oder Vorsatz Wieder Brote im Abtskücher Teich

Heiligenhaus, Haan

Zum wiederholten Mal haben unbekannte Umweltverschmutzer in größeren Mengen Brot im Abtskücher Stauteich entsorgt. Das ist zum einen formal eine Ordnungswidrigkeit, die vom Ordnungsamt mit Bußgeld belegt wird. Zum anderen ist es eine Umweltsünde, einen Teich und dessen ökologisches Gleichgewicht mutwillig zu stören.

Wenn das entsorgte vollgesogene Brot auf den Grund sinkt, beginnt es zu faulen. Das empfindliche Gleichgewicht des Teichs wird gestört. Hohe Temperaturen wie in den letzten Wochen sind ohnehin ein Kraftakt für das Ökosystem Gewässer. Kommen dann noch faulende Lebensmittel und vermehrte Ausscheidungen der Wasservögel hinzu, kann ein solches Gewässer schweren Schaden nehmen.

Wasservögel sollen sich von dem ernähren, was die Natur ihnen anbietet. Brot aus Menschenhand, zudem faulend und im Überfluss, ist keine Tierliebe, sondern kann die Wasservögel ernstlich krank machen. Zudem ziehen offen zugängliche Lebensmittelreste auch andere Tiere, zum Beispiel Ratten, an. Finden die Nager reichlich Nahrung, fördert das auch die rasante Vermehrung dieser unbeliebten Tiere.

Der Bergisch-Rheinische Wasserverband (BRW) hat in den letzten Wochen mehrfach große Mengen Brot aus dem Teich geholt und auf seine Kosten beseitigt. Jetzt wird der BRW bei weiteren Fällen Anzeige erstatten. Spaziergänger, denen das Entsorgen von größeren Brotmengen auffällt, werden gebeten, sich bitte entweder direkt beim Ordnungsamt der Stadt Heiligenhaus oder beim BRW zu melden.

„Hoffentlich werden die Menschen klug, die vielleicht aus Unwissenheit ihre Brotreste in den Teich geworfen haben.“ Sollte dies aber vorsätzlich geschehen sein, so hofft Peter Schu (Geschäftsbereichsleiter Technik des BRW), dass die vermehrte Aufmerksamkeit von Ordnungsamt, Spaziergängern und Mitarbeitern des BRW die Täter von weiterem umweltschädigenden Handeln abhält.



Björn Meißner (Wasserbauer beim Bergisch-Rheinischen Wasserverband) beim Abfischen von Brotresten aus dem Abtskücher Stauteich